

AGB Flash Chance GmbH

1. Präambel

Die Flash Chance GmbH, FN 603050p, Tuchlauben 7A, 1010 Wien, Österreich, ist Betreiber (in der Folge „**BETREIBERIN**“ oder der „**BETREIBER**“) der Plattform „Flash Chance“ (in der Folge „**PLATTFORM**“).

Die **PLATTFORM** dient dazu, zeitlich limitierte Gegenstände, Waren und Dienstleistungen vom Verkäufer (in der Folge „**VERKÄUFER**“) auf den Käufer (in der Folge „**KÄUFER**“) entgeltpflichtig zu übertragen.

Der **KÄUFER** hat die Möglichkeit, über die **PLATTFORM** mit dem Vertragspartner, also dem **VERKÄUFER**, in Kontakt zu treten.

KÄUFER und **VERKÄUFER** werden in der Folge als **NUTZER** zusammengefasst.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Dies geschieht ohne jegliche Absicht der Diskriminierung. Alle Geschlechter sind gleichermaßen angesprochen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der **BETREIBER** ausschließlich als Vermittler zwischen den **NUTZERN** agiert. Er ist nicht Vertragspartner des etwaigen zwischen den **NUTZERN** abgeschlossenen Rechtsgeschäftes. Er haftet demnach auch nicht für etwaige Leistungsstörungen im Zuge dieses Rechtsgeschäftes zwischen den **NUTZERN**.

Klarstellend wird festgehalten, dass der **BETREIBER** in Bezug auf das Verhältnis des **KÄUFERS** zum **VERKÄUFER** kein Vertragspartner ist. **Der BETREIBER stellt lediglich die PLATTFORM auf technischer Ebene zur Verfügung.**

2. Geltungsbereich und Abgrenzung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (in der Folge „**AGB**“) regeln das Vertragsverhältnis zwischen

- dem **KÄUFER** einerseits und dem **BETREIBER** andererseits;
- dem **VERKÄUFER** einerseits und dem **BETREIBER** andererseits.

Neben diesen AGB hat der **NUTZER** die Nutzungsbedingungen des **BETREIBERS** einzuhalten.

3. Klarstellungen

Etwaige AGB der **NUTZER** gelangen nicht zur Anwendung.

Klarstellend wird festgehalten, dass der **BETREIBER** nicht für etwaige Leistungsstörungen oder rechtswidrige Handlungen im Verhältnis des **KÄUFERS** zum **VERKÄUFER** haftet.

Jede Partei ist für sich verpflichtet, die für sie maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere abgaben-, sozialversicherungs-, gewerbe- und datenschutzrechtlicher Natur) eigenverantwortlich wahrzunehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen Dokumentations- und Hinweispflichten gegenüber dem Finanzamt bestehen können.

Die **NUTZER** sind für alle Buchungsvorgänge verantwortlich, die sie über die **PLATTFORM** vornehmen und verpflichten sich, alle anfallenden Gebühren oder Steuern zu zahlen, die mit einer Buchung anfallen.

4. Zahlungsabwicklung über Stripe

Die Zahlungsabwicklung erfolgt über den Zahlungsdienstleister „Stripe“. Stripe ist ein Online-Bezahldienst mit Sitz im kalifornischen San Francisco. Die Bestimmungen zur Nutzung von Stripe ergeben sich aus deren Geschäftsbedingungen. Diese kann der **NUTZER** auch hier einsehen: <https://stripe.com/de-us/legal/end-users>. Für die Zahlungsabwicklung gelten die Geschäftsbedingungen von Stripe.

Nach erfolgreicher Zahlung wird der Betrag nach 7 Tagen an den **VERKÄUFER** überwiesen. Der **KÄUFER** kann innerhalb dieser 7 Tage den Kauf beeinspruchen, wenn das gekaufte Objekt nicht ordnungsgemäß geliefert wurde. Die Zahlung an den **VERKÄUFER** wird in diesem Fall nicht ausgeführt und der Fall wird vom **BETREIBER** angesehen und geprüft.

5. Nutzungsvoraussetzungen

Es liegt in der Verantwortung des **NUTZERS**, die erforderliche elektronische Infrastruktur (insbesondere E-Mail-Account sowie Hard- und Software-Infrastruktur) für die Nutzung der **PLATTFORM** zu schaffen. Den **BETREIBER** trifft diesbezüglich keine Aufklärungs- und Beratungspflichten.

Es liegt in der Verantwortung des **NUTZERS**, geeignete Passwörter einzusetzen und diese sicher zu verwahren.

Der **BETREIBER** ist berechtigt einen **NUTZER** zu sperren, wenn dieser trotz Mahnung vertragswidrig handelt, sich der **NUTZER** trotz Mahnung in Zahlungsverzug befindet oder ein begründeter Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung der **PLATTFORM** besteht.

VERKÄUFER müssen zwingend ein Konto auf der **PLATTFORM** anlegen; für **KÄUFER** ist dies nicht erforderlich.

6. Entgeltpflichten des VERKÄUFERS

Die Benutzung der **PLATTFORM** ist für die **VERKÄUFER** (grundsätzlich) kostenlos.

Wenn der **VERKÄUFER** ein besseres Ranking seines Angebotes auf der **PLATTFORM** wünscht, hat dieser ein gesondertes Entgelt an den **BETREIBER** zu entrichten. Die Höhe des Entgeltes richtet sich nach dem vom **VERKÄUFER** ausgewählten Leistungspaket.

7. Entgeltpflichten des KÄUFERS

Pro Transaktion, die über die **PLATTFORM** zwischen den **NUTZERN** abgeschlossen wird, hat der **KÄUFER** eine Gebühr von 7 Prozent oder mindestens € 5,- an den **BETREIBER** zu entrichten. Die Bemessungsgrundlage ist dabei der Gesamtbetrag inkl Steuern. Der Betrag wird vom Gesamtbetrag eingezogen und die Differenz, sofern es keine Beanstandung durch den **KÄUFER** gibt, binnen 7 Tagen ab Zahlungseingang bei Stripe an den **VERKÄUFER** überwiesen. Bei Zusatzleistungen, wie sofortige Lieferung, ist jedoch eine fixe Liefergebühr, je nach gewählten Zeitfenster zu bezahlen.

8. Angebot, Vertragsabschluss, Vermittlungsgebühr

Durch Anklicken des Buttons „Jetzt kostenpflichtig erwerben“ und die Angabe der erforderlichen Daten in die Eingabe-Maske gibt der **KÄUFER** ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages mit dem **VERKÄUFER** ab. Der **VERKÄUFER** ist nicht verpflichtet, dieses Angebot anzunehmen. Zuvor hat der **VERKÄUFER** ein Inserat (**Angebot zur Anbotsstellung**) auf der **PLATTFORM** platziert.

Der **VERKÄUFER** ist an seine Inserate grundsätzlich gebunden. Ein ungerechtfertigter Abbruch der Vertragsanbahnung ist unzulässig und kann zu einer Sperrung von der **PLATTFORM** führen (weitere Rechtsbehelfe werden vorbehalten). Kalkulationsirrtümer gelten als keine Rechtfertigung in diesem Sinne.

Der **VERKÄUFER** bestätigt dem **KÄUFER** den Erhalt eines Angebots durch eine E-Mail an die vom **KÄUFER** bekannt gegebene Adresse („**Bestellbestätigung**“). Diese E-Mail stellt keine Annahme des Angebots durch den **VERKÄUFER** dar.

Der **VERKÄUFER** kann Angebote dadurch annehmen, dass er die Annahme des Angebots in einer weiteren E-Mail bestätigt („**Auftragsbestätigung**“) oder konkludent indem ein Zugang zum Kaufgegenstand ermöglicht wird.

Dass vom **KÄUFER** an den **VERKÄUFER** zu entrichtende Entgelt ergibt sich aus dem Angebot zur Anbotsstellung („Inserat“) des **VERKÄUFERS**.

Der **VERKÄUFER** entrichtet an den **BETREIBER** eine Vermittlungsgebühr bzw Bezahlung für ein etwaiges besseres Ranking im Sinne des Punktes 7. Gegebenenfalls hat der **KÄUFER** die Kosten für etwaige Logistik-Services und sonstige Zusatzleistungen zu entrichten (siehe Punkt 6).

Der **KÄUFER** hat dafür zu sorgen, dass die Kreditkarte sowie andere Zahlungsmittel, mit welchen er die Transaktion tätigt, ausreichend gedeckt sind.

Jegliche Umgehungsversuche der Vermittlungsgebühr sind verboten.

9. Zahlungsmodalitäten

Die vom **BETREIBER** akzeptierten Zahlungsmethoden sind auf der **PLATTFORM** ersichtlich. Die Zahlungsabwicklung zwischen den **NUTZERN** erfolgt über Stripe (siehe Punkt 4).

Die auf der **PLATTFORM** angeführten Preise verstehen sich in EUR. Im Zweifel ist die Umsatzsteuer noch nicht inkludiert.

Forderungen des **BETREIBERS** gegenüber dem **KÄUFER** werden mit Rechnungslegung fällig und sind binnen 14 Tagen zu bezahlen. Die Vertragsparteien vereinbaren einen verschuldensunabhängigen Verzugszins von 4 % pro Jahr. Für die Verfassung des Mahnschreibens können EUR 20,00 pro Schreiben geltend gemacht werden.

Im Falle eines Zahlungsverzuges von mehr als 30 Tagen ist der **BETREIBER** berechtigt, seine Leistung zurückzubehalten.

Die Preise können einmal pro Jahr dem aktuellen österreichischen Verbraucherpreisindex angepasst werden. Als Referenzwert gilt der am Tag der Vertragsunterzeichnung auf der Website der Statistik Austria veröffentlichte Indexwert (VPI).

10. Nutzungsrechte

Der **BETREIBER** erteilt dem **NUTZER** die nicht ausschließliche, zeitlich, inhaltlich und örtlich für die Zwecke des Geschäftsverhältnisses und Vertragsdauer beschränkte Werknutzungsbewilligung (im Sinne des § 24 Abs 1 erster Satz UrhG) die **PLATTFORM** zu nutzen.

Kennzeichnungen der **PLATTFORM**, insbesondere Urheberrechtsvermerke, Marken, Seriennummern oder ähnliches dürfen nicht entfernt, verändert oder unkenntlich gemacht werden.

Es ist ausdrücklich verboten, die auf der **PLATTFORM** veröffentlichte Daten und Informationen zu scrapen.

11. Zurverfügungstellungspflicht

Der **BETREIBER** behält sich das Recht vor, den Betrieb der **PLATTFORM**, nach angemessener Ankündigung, einzustellen.

Der **BETREIBER** ist bemüht, die Verfügbarkeit der **PLATTFORM** bestmöglich bereitzuhalten. Der **BETREIBER** sichert jedoch dem **NUTZER** keine durchgehende und jederzeitige Verfügbarkeit der **PLATTFORM** zu.

12. Mitwirkungspflichten

Der **NUTZER** ist verpflichtet, im für die Nutzung der **PLATTFORM** erforderlichen Umfang mitzuwirken. Ein diesbezügliches Versäumnis des **NUTZERS** geht nicht zu Lasten des **BETREIBERS** und mindert insbesondere nicht deren Entgeltansprüche.

13. Haftung für Schadenersatz und Gewährleistung

Die Haftung des **BETREIBERS** für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen.

Der **BETREIBER** haftet nicht für einen entgangenen Gewinn des **NUTZERS**.

Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht hinsichtlich Personenschäden und hinsichtlich des Produkthaftungsgesetzes.

Der **BETREIBER** haftet nicht für Inhalte (insbesondere Fotos, Bewertungen und werbetechnische Aussagen), die der **NUTZER** auf der **PLATTFORM** veröffentlicht.

Für die Rechtmäßigkeit oder die Richtigkeit der vom **NUTZER** eingestellten Inhalte ist ausschließlich der **NUTZER** verantwortlich. Generell haftet der **BETREIBER** nicht für ein Verhalten des **NUTZERS**.

Klarstellend wird festgehalten, dass der **BETREIBER** in Bezug auf das Verhältnis des **KÄUFERS** zum **VERKÄUFER** kein Vertragspartner ist. **Der BETREIBER stellt lediglich die PLATTFORM auf technischer Ebene zur Verfügung.** Der **BETREIBER** haftet nicht für etwaige Leistungsstörungen und Schadenersatzansprüche im Verhältnis der **NUTZER** zueinander.

Sofern der **KÄUFER** für die Zustellung der Ware ein Logistikunternehmen beauftragt, gelten die AGBs des Logistikunternehmens. Der **BETREIBER** übernimmt in diesen Fällen keine Haftung für die ordnungsgemäße Zustellung der Ware.

Der **VERKÄUFER** akzeptiert die Geschäftsbedingungen des Spediteurs (abrufbar unter: <https://direkt.biz/wp-content/uploads/2020/09/Agb-Folder.pdf>) und hält sich an die darin vereinbarten Bedingungen (insbesondere hinsichtlich der Verpackung von Waren).

14. Beziehung von Subunternehmern

Der **BETREIBER** kann sich für die Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem Vertrag Subunternehmer (Erfüllungsgehilfen nach § 1313a ABGB) bedienen.

15. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Der **BETREIBER** ist berechtigt, diese Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Der **BETREIBER** wird den **NUTZER** über solche Änderungen durch Zusendung der geänderten Geschäftsbedingungen an die ihm zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse informieren. Der **NUTZER** hat das Recht, dieser Änderung zu widersprechen. Erfolgt binnen 21 Tagen ab Zusendung dieser Änderung kein Widerspruch des **NUTZERS**, ist von einer konkludenten Zustimmung zur Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen auszugehen.

Einseitige und sachlich nicht gerechtfertigte Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen können auf diese Weise nicht umgesetzt werden.

16. Rankings (Art 5 Abs 2 P2B-VO)

Die Platzierung der **VERKÄUFER** auf der **PLATTFORM** erfolgt nach folgenden Kriterien: Grundsätzlich nach dem Ort der Suche, der jeweiligen Kategorie, der zeitlichen Relevanz.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die **VERKÄUFER** auf der **PLATTFORM** dadurch besser gerankt werden, indem diese entgeltpflichtige Leistungen an den **BETREIBER** entrichten.

17. Datenschutz und Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen

Die Weitergabe von Daten und Informationen an die jeweiligen erforderlichen Vertragspartner ist im zur Erfüllung des Vertragsverhältnisses im erforderlichen Ausmaß sowie aufgrund überwiegend berechtigter Interessen und gesetzlicher Verpflichtungen erlaubt (iSd Art 6 Abs 1 lit b, c und f DSGVO). Ansonsten ist der **BETREIBER** und die **NUTZER** verpflichtet, über die Daten, in deren Kenntnis er aufgrund der vorliegenden Geschäftsbeziehung gelangt, Verschwiegenheit zu bewahren und insbesondere das Datengeheimnis einzuhalten. Diese Verpflichtungen zum Daten- und Geschäftsgeheimnis gelten auch über das Vertragsverhältnis hinaus.

Der **BETREIBER** macht darauf aufmerksam, dass Daten der **NUTZER** aufgrund berechtigter Interessen für Werbezwecke verarbeitet werden können (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO). **Der NUTZER kann dieser Form der Datenverarbeitung jederzeit widersprechen (Art 21 Abs 2 DSGVO).**

Nähere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten können der Datenschutzerklärung entnommen werden.

Den **BETREIBER** trifft, abgesehen von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (unter anderem im Sinne des § 212 UGB bzw §132 BAO und gegebenenfalls des Digitale Plattformen-Meldepflichtgesetz), keine Verpflichtung, Daten, welche über die **PLATTFORM** gewonnen wurden, über das Vertragsverhältnis hinaus zu speichern.

18. Sperrung des Zugangs zur PLATTFORM (Art 3 Z 1 lit c P2B-VO)

Sofern der **BETREIBER** berechtigten Grund zur Annahme hat, dass ein **NUTZER** die **PLATTFORM** auf rechtswidrige Art und Weise verwendet, ist der **BETREIBER** berechtigt, den Zugang zur **PLATTFORM** unverzüglich, und ohne vorherige Ankündigung, zu sperren. Die Möglichkeit weiterer Rechtsbehelfe bleibt dadurch unbenommen.

Auch der ungerechtfertigte Abbruch der Vertragsanbahnung kann eine Sperrung von der **PLATTFORM** rechtfertigen.

19. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Diesem Vertragsverhältnis liegt österreichisches Recht zugrunde und gilt dieses als vereinbart. Diese Rechtswahl darf jedoch nicht dazu führen, dass einem Verbraucher der Schutz entzogen wird, den ihm die zwingenden Regelungen seines Aufenthaltsstaats gewähren (vgl. Art 6 Abs 2 Rom I-VO). Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) sowie von Verweisungsnormen ist ausgeschlossen.

Als ausschließlicher Gerichtsstand wird das sachlich zuständige Gericht in Wien vereinbart. Wenn der **NUTZER** Verbraucher ist und im Inland seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat oder im Inland beschäftigt ist, so kann der Kunde davon abweichend nur vor jenen Gerichten geklagt werden, in dessen Sprengel sein Wohnsitz, sein gewöhnlicher Aufenthalt oder sein Ort der Beschäftigung liegt.

Um eine gerichtliche Auseinandersetzung zu vermeiden, bietet der **BETREIBER** an, Streitigkeiten vor einem unparteiischen und unabhängigen Mediator zu regeln (Art 10 P2B-VO).

Bei Online-Geschäften wird auf die Möglichkeit einer Streitbereinigung im Wege einer Online-Streitbeilegungsplattform (Art 14 Abs 1 S 1 ODR-VO) (<https://ec.europa.eu/consumers/odr/main/index.cfm?event=main.home2.show&lng=DE>) und nationaler Verbraucherschlichtungsstellen hingewiesen, sofern es sich beim **NUTZER** um einen Verbraucher handelt. Der **BETREIBER** ist zur Teilnahme an einem solchen Schlichtungsverfahrensverfahren bereit.

20. Sonstiges

Abänderungen dieser Bedingungen sowie Ergänzungen zu diesen sind nur gültig, wenn sie schriftlich vereinbart und gezeichnet sind.

Der **BETREIBER** empfiehlt dem **NUTZER** diese AGB dauerhaft zu speichern.

(Dezember 2023)